

## **Gesundheitsregion Münster zu Gast bei der apoBank**

Rund 40 Mitglieder und Gäste der Gesundheitsregion Münster folgten am 9. März der Einladung in die Räume der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) in Münster.

Zum Auftakt begrüßte Rechtsanwalt Dr. Karl-Heinz Schnieder, Vorsitzender des Vereinsvorstands der Gesundheitsregion Münster, die Teilnehmenden und dankte der apoBank für die Gastfreundschaft.

Stefan Günther, Filialdirektor der apoBank Münster, hieß die Gäste anschließend willkommen und stellte kurz die besondere Rolle der Bank im deutschen Gesundheitsmarkt vor. Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank – wie sie vollständig heißt – ist als Genossenschaftsbank traditionell eng mit den Heilberufen verbunden und wird bis heute von Angehörigen dieser Berufsgruppen getragen. In seinem Rückblick auf die Geschichte der Bank erinnerte Günther an ihre Wurzeln als Finanzpartner speziell für Apotheken und Arztpraxen.

Den fachlichen Impuls des Abends gab Nicole Wortmann, Leiterin des Geschäftsbereichs „Gesundheitsmarkt“ in der Zentrale der apoBank in Düsseldorf. Sie stellte die spezialisierten Beratungsleistungen der Bank für Praxis- und Apothekengründer, Praxisinhaber sowie für Nachfolgeregelungen vor.

Ein besonderes Merkmal der apoBank sei dabei die konsequente Spezialisierung auf die Heilberufe. In ihrem Bereich analysiert ein Team von rund 25 Expertinnen und Experten regelmäßig den Gesundheitsmarkt und erstellt umfangreiche Standort- und Marktanalysen. Diese Daten liefern niederlassungswilligen Ärztinnen, Ärzten oder Apothekerinnen und Apothekern eine fundierte Grundlage für wichtige Gründungsentscheidungen.

Interessant waren auch Einblicke in aktuelle Entwicklungen bei der Niederlassungsbereitschaft: Während laut Studien noch rund 44 Prozent der Zahnärztinnen und Zahnärzte eine eigene Praxis anstreben, liegt dieser Wert bei Apothekerinnen und Apothekern bei etwa zehn Prozent. Gleichzeitig unterstützt die apoBank mit ihrer Praxisbörse aktiv bei der Nachfolgesuche: Hier bringt die Bank bundesweit Praxisabgeber und potenzielle Übernehmer zusammen – bis Angebot und Nachfrage zueinander finden.

Auch ein kurzer Blick auf die aktuelle Gesundheitspolitik durfte nicht fehlen. Wortmann begrüßte den jüngst erzielten Kompromiss zwischen Bund und Ländern zur Krankenhausreform, der nach längeren Verhandlungen den Weg für die weitere Umsetzung der Reform öffnet.

Im Anschluss entwickelte sich eine lebhafte Diskussion unter den Gästen. Der Abend klang in entspannter Atmosphäre bei Fingerfood und persönlichen Gesprächen aus – ganz im Sinne des Netzwerkgedankens der Gesundheitsregion Münster.

Wir freuen uns auf die nächste Mitgliedervisite im Alexianer Bildungszentrum am 28. April. Interessierte sind herzlich willkommen!